

**ÖKUMENISCHES PATRIARCHAT
GRIECHISCH ORIENTALISCHE METROPOLIS VON AUSTRIA
EXARCHAT VON UNGARN UND MITTELEUROPA**

Fleischmarkt 13, A-1010 Wien

TEL:+43 1 533 38 89 – FAX:+43 1 533 38 89 17 – E-Mail: kirche@metropolisvonaustria.at

Homepage: <https://metropolisvonaustria.at>

DER METROPOLIT VON AUSTRIA

Prot. Nr. 079.210502

OSTERN 2022

**An den Klerus und alle Gläubigen
der heiligen Metropolis von Austria
und des Exarchates von Ungarn**

*... als die Jünger ... bei verschlossenen Türen beisammen waren,
kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! (Joh 20,19)*

Liebe Brüder und Schwestern, meine geliebten Kinder im Herrn!

Aufs Neue wurde uns die Möglichkeit geschenkt, die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus zu feiern. Der Sieg des Lebens über den Tod ist ein Ereignis, das uns ganz persönlich betrifft. Erfüllt vom Licht des auferstandenen Christus, spüren wir in der Tiefe unserer Seele die Befreiung von der geistigen Sterblichkeit und die Möglichkeit, durch Seine Gnade von Leben und Frieden erfüllt zu werden. Ostern, das Fest aller Feste, ist unser eigener Hinübergang (*pascha*) von der geistigen Knechtschaft und unserer in Widersprüche verstrickten Umgebung in die geistige Freiheit und den tiefen und wahren Frieden. Er, der den Tod besiegt hat, der gekreuzigte und auferstandene Gottmensch, der einzig Sündlose, unser einziger Retter und Erlöser aus der Knechtschaft der Sünde und der Leidenschaften – Er tritt ein in unser Leben! Christus, der Friedensfürst (Jes 9,5) kommt und tritt in unsere Mitte und sagt: *Friede sei mit euch!* Und er wiederholt eindringlich dieses mystische Geschenk: *Meinen Frieden schenke ich euch!*

Die Tragödie des Krieges in der Ukraine soll uns wachrütteln und an die Worte unseres auferstandenen Herrn erinnern. Der Friede Christi hat nichts zu tun mit Habgier oder Herrschsucht, die nur zu kriegerischen Zerwürfnissen, Trauer und verlorenen Leben führt, sondern der Friede ist die wahre Versöhnung und das Leben selbst, wie die gotttragenden Väter unserer Kirche betonen. So stellt der hl. Johannes Chrysostomos fest, dass der Friede nicht durch die Engel oder Propheten kommt, sondern vom Herrn selbst. Der Friede – „lieb und süß ist der Name und die Sache selbst“ – so der hl. Gregor der Theologe, ist wesentlich Frucht der Auferstehung. Der von den Toten Auferstandene ist der große Friedensfürst. Er hat „Frieden gestiftet am Kreuz durch Sein Blut“ und „alles im Himmel und auf Erden“ zu Ihm geführt (Kol 1,20). Er hat die tragischen Folgen des Sündenfalls aufgehoben und uns mit unserem Gott und Vater versöhnt. Ohne den Frieden Christi gibt es keine Heiligung und ohne diese wiederum „wird keiner den Herrn sehen“ (Hebr 12,14). Nur Christus kann für den Menschen den wahren Frieden bringen: im Herzen, in den Gedanken und in seinen Emotionen.

Je näher der Christ dem auferstandenen Herrn kommt, desto mehr wird sein Leben ein Leben in Christus, desto mehr erfüllt der Friede des Herrn seine ganze Existenz. Der

Apostel Paulus schreibt: „Da wir mit Gott versöhnt wurden durch den Tod Seines Sohnes, als wir noch Gottes Feinde waren, werden wir erst recht, nachdem wir versöhnt sind, gerettet werden durch sein Leben.“ (Röm 5,10) Wir leben in dieser Welt fortan nicht mehr hoffnungs- und gottlos, sondern sind „neue Menschen“, die keine Feinde mehr haben, keine Trennungen mehr kennen, wir sind ein Leib und ein Blut mit Christus. Deshalb schreibt der Apostel Paulus mit Nachdruck: „Er ist unser Friede.“ Er ist zu allen gekommen, „den Fernen und den Nahen“ (Hebr 12,14.17). Unsere Gemeinschaft mit dem Dreifaltigen Gott ist kein oberflächliches, rein emotionales Gefühl, sondern eine Lebenseinstellung.

Mit diesen demütigen Gedanken wünsche ich Euch allen von Herzen, dass Ihr beständig voranschreitet auf dem Weg, der vom Licht unseres auferstandenen Herrn erleuchtet wird. Mögt Ihr stets die unauslöschliche Freude der Auferstehung und Seinen Frieden in Eurem Herzen tragen! Ich bitte Euch inständig: Beten wir alle gemeinsam für den Frieden in der Welt, auf dass unsere Schwestern und Brüder wieder in Frieden in der Ukraine leben können.

Christus ist auferstanden!

Mit väterlicher Liebe und österlichen Grüßen,

Euer Bischof

† Metropolit Arsenios von Austria